

21.04.2020

1. **Pflichtige und freiwillige schulische Veranstaltungen für Abschlussjahrgänge**
2. **Personaleinsatz an den Schulen ab 23.04.2020**
3. **Details zur Umsetzung des Hygieneplans**

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

am Samstagabend wurde die Schulmail Nr.15 des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB) veröffentlicht:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Schulverwaltung/Schulmail/Archiv-2020/200418/index.html>

Ich sende Ihnen den Link erst heute, da am Montag noch einige Formulierungen unklar waren sowie erste Vorplanungen in der Schule stattgefunden haben, über die ich Sie gern in einem Schreiben zusammenhängend informieren möchte.

1. Die jüngste Schulmail gibt wichtige Informationen zu verpflichtenden und freiwilligen schulischen Lernangeboten für die Schülerinnen und Schüler, die vor Prüfungen zum Erwerb eines Abschlusses stehen. Damit ist am Gymnasium ausschließlich die **Stufe Q2** gemeint. Die **Schülerinnen und Schüler der Stufe EF** erhalten ihren Mittleren Schulabschluss mit der Versetzung in die Qualifikationsphase automatisch. Es findet **keine Prüfung** statt, die EF ist **keine Abschlussklasse**. Die Stufe EF wird daher wie alle übrigen Jahrgänge mit Lernangeboten wie bisher betreut.  
Auch wenn das MSB es als Option vorgibt, den Schülerinnen und Schülern der Q2 ein **freiwilliges Lernangebot** zu machen, bieten wir der Stufe ein **Repetitorium** in ihren jeweiligen vier Prüfungsfächern an. Die Abfrage und Organisation läuft zurzeit über die Stufenleitung, Frau Grabowski und Herrn Dange, und den Oberstufenkoordinator, Herrn Wiehle. Ein Lernangebot schließt die Vergabe von weiteren Leistungsnoten aus. Uns ist es wichtig, die Abiturientinnen und Abiturienten bestmöglich zu unterstützen und ihnen Sicherheit vor den anstehenden Prüfungen geben. Einzelheiten erfährt die Stufe Q2 separat.
2. Die aktuelle Schulmail regelt darüber hinaus die **Dienstplicht der Lehrkräfte** zunächst bis zum 03.05.2020 (s. Punkt III). Zu dem angekündigten **Beschäftigungsverbot für Schwangere** wird es von der Schulaufsicht noch eine Konkretisierung bzgl. der Dauer und des Einsatzes geben. Diese müssen wir abwarten. Einige Lehrkräfte fallen für eine Präsenz in der Schule aus, bleiben aber selbstverständlich im Lernen auf Distanz aktiv. Einige der Lehrkräfte haben sich auch nach Vollendung ihres 60. Lebensjahres freiwillig zur Präsenz gemeldet und sind in der nächsten Zeit, neben der Betreuung ihrer Schülerinnen und Schüler auf Distanz, für entsprechende Aufgaben in der Schule verfügbar.
3. Die Schulmail Nr.15 erläutert **Details zur Einhaltung der Hygiene und Schutzmaßnahmen** in den Prüfungs- und Unterrichtsräumen sowie im Schulgebäude ab 23.04.2020 (s. Punkt IV).

Allgemeine Informationen sowie eine Darstellung der Vorkehrungen des Schulträgers haben Sie bereits in meinem letzten Elternbrief erhalten. Als erste Schülergruppe werden die Schülerinnen und Schüler der Q2 und deren Eltern über die Prüfungsbedingungen, einschließlich der Hygienemaßnahmen, schriftlich per Mail informiert. **Ich bitte die Eltern und Schülerinnen und Schüler der Stufe Q2 diese Informationen nach Erhalt sehr sorgfältig zu lesen und zu beachten.** Der Hygieneplan und die Schutzmaßnahmen werden auch auf der Homepage abrufbar sein. Wir haben umfangreiche Schutzmaßnahmen geplant, auf deren Einhaltung wir achten werden, aber es ist unerlässlich, dass sich die Schülerinnen und Schüler vorab informieren bzw. Sie als Eltern uns in der Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen unterstützen. Sobald klar ist, wie die Teilöffnung der Schulen ab 04.05.2020 fortgesetzt werden soll, wird der Hygieneplan aktualisiert werden.

Herzlich bedanken möchte ich mich für das aus dem Elternkreis bereits eingegangene Angebot, uns im Falle jüngerer Schülerinnen und Schüler z.B. an der Bushaltestelle bei der Einhaltung der Abstandsregeln zu unterstützen. Ich freue mich, dass wir gemeinsame Lösungen in dieser schwierigen Situation finden.

Ich möchte diesen Elternbrief auch nutzen, um auf **erste Rückmeldungen zum Lernen auf Distanz** einzugehen. Die Kolleginnen und Kollegen bündeln aktuell ihre Erfahrungen und das Feedback der Eltern und unsere Schulpflegschaftsvorsitzende hat mir ebenfalls ein paar Punkte eingereicht, die bei ihr eingegangen sind. Es ergeben sich bereits jetzt zwei deutliche Parallelen: erstens, dass in einigen Fällen ein klarer Zeitplan zur Erledigung der Aufgaben fehlte; zweitens, dass vermehrt der Wunsch nach Videokonferenzen aufgekommen ist. Eltern wünschen sich auch eine direkte Kontaktaufnahme mit den Kindern, da gerade für die jüngeren Schülerinnen und Schüler E-Mails eine Hemmschwelle bedeuten. Die Kolleginnen und Kollegen verabreden im Rahmen der Klassenkonferenzen Lösungen und werden diese mit Ihnen kommunizieren. Ich kann Sie an dieser Stelle nur bitten, im Moment mit individuellen Lösungen (Email oder Video-Unterricht) zu leben. Wir arbeiten an grundlegenden Lösungen, aber die technische und organisatorische Umsetzung ist nicht so einfach. Hinzu kommt, dass Fortbildungsmaßnahmen in Zeiten der Kontakteinschränkungen auch nur mit Hilfe von Erklärvideos stattfinden können. Sehr hilfreich wird in diesem Zusammenhang Ihre Rückmeldung an die Klassenpflegschaftsvorsitzenden sein, ob Ihr Kind über die notwendige technische Ausstattung verfügt (s. Elternbrief vom 17.04.2020).

Zuletzt habe ich noch **ein Anliegen**: Bitte fühlen Sie sich nicht unter Druck gesetzt, als „Ersatzlehrer/innen“ zusätzlich zu Ihrem Beruf und der Versorgung von Familienangehörigen tätig sein zu müssen. Ich habe großen Respekt vor dem, was Sie bewältigen müssen! Der Unterrichtsstoff, den Ihr Kind nicht versteht oder Aufgaben, die es nicht bearbeiten kann, werden wieder aufgegriffen, wenn der Unterricht in der Schule fortgesetzt wird. Da es nicht sinnvoll ist, zu viele neue Lerninhalte, die nicht gesichert sind, später wieder aufgreifen zu müssen, können Sie damit rechnen, dass in der nächsten Zeit vermehrt älterer Unterrichtsstoff wiederholt werden wird. Es ist klar, dass das Lernpensum in diesem Schuljahr geringer als in einem normalen Schuljahr ausfallen wird. Darauf müssen wir – und das Schulministerium - im Anschluss reagieren. Wichtig ist, dass Ihre Kinder jetzt keine Ängste entwickeln und wir uns gegenseitig über das informieren, was gut läuft bzw. wo es hakt. Bitte beachten Sie dabei aber auch, dass diese Situation für die Lehrkräfte neu ist und dass nicht alles ideal und wunschgemäß laufen kann.

Falls Sie oder Ihre Kinder Beratungsbedarf haben, weil diese außergewöhnliche Situation schwer zu verkraften ist, sei noch einmal auf die ausgebildeten Ansprechpartnerinnen an unserer Schule


hingewiesen: Frau Krautmann (Beratungslehrerin), Frau Johanna Kristina Müller und Frau Wagner (Schulseelsorgerinnen) und Frau Odelga (Schulsozialpädagogin). Außerdem bietet die Website des MSB Hilfe:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300-Coronavirus/index.html>

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, lassen Sie uns diese Zeit gemeinsam bewältigen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie weiterhin alles Gute. Bleiben Sie zuversichtlich und gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rita Köhler